



# Kreatives Chaos oder verunglückter Unterricht?

## Umgang mit Unterrichtsstörungen

Prof. Dr. Allan Guggenbühl

Aarau 2024

22: Mai 2024

---

# Die Herausforderungen der Schule

- **Wenn die Vorbereitung zum Papiertiger wird**  
*Was wir uns vorstellen ist oft nicht was passiert*
- **Dissen, Magenbox, Wut und Dreinreden**  
*Gewisse SchülerInnen MUESSEN einfach lernen ruhig zu sein!*
- **Unruhe, Absenzen, fordernde Eltern**  
*Unterrichten unter erschwerten Bedingungen*
- **Disziplinierungsanstalt oder Haus des Lernens?**  
*„Strichli“, vor Türe stehen und Einträge ins Zeugnis*
- **Bürokratisierung, Teamkonflikte**  
*Macht es sich die Schule selber schwer?*

# Die Herausforderungen der Schule

- **Konflikte werden am besten gelöst, bevor sie entstehen**

*Damit dies möglich ist, braucht es Realitätssinn & Fantasie*

- **SchülerInnen funktionieren nicht grundsätzlich anders wie Erwachsene**

*Ihr Entwicklungspotential löst in uns jedoch Erwartungen aus*

- **Das Zusammenleben in Familien, der Arbeit und in Teams ist ein Minenfeld**

*Spannungen, Streit & Selektion sind der Normalfall*

- **Auf die Realität vorbereiten oder die Zukunft?**

*Unser tiefer Wunsch nach einer besseren Welt*

# Die Herausforderungen der Schule

- **Eine wohlwollende Unterwerfungsinstitution?**  
*Machtdemonstration: Nicht alle Kinder möchten in die Schule*
- **Kreatives Halbchaos?**  
*Nur ein kleiner Teil der Interaktionen sind kontrollierbar*
- **Einsatz für den besseren Menschen?**  
*Soll die Schule auf das Hier & Jetzt, oder die Zukunft vorbereiten?*
- **Der Traum von interessierten, selbstständigen und motivierten SuS**  
*Der Versuch der Implementierung von neuen Normalitäten*

# Hintergründe von Konflikten

- Persönlichkeit des Schülers/der Schülerin
- Einfluss des Elternhauses
- Klassenführung
- Dynamik in der Klasse
- Schulhauskultur/Teamgeist
- Pädagogik/Didaktik
- Persönlichkeit Lehrperson

# Persönlichkeit des Schülers/der Schülerin

**ADHS, Autismus-Spektrum, Bindungsstörung**

*Begründungen oder Ablenkung?*

**Diagnosen als Freibrief zu Unfolgsamkeit?**

*Der Schüler kann ja nichts dafür!*

**Jedes Kind ist einzigartig – doch Dutzende von Primadonnen und Genies sind schwer zu ertragen**

*Eine Gruppe kann nicht nur aus Ausnahmekinder bestehen*

**Das Erste, was in einem Konflikt gerettet wird, ist die eigene Unschuld**

*Führen Gespräche zu mehr Einsicht?*

**Führt Einsicht zu einer Verhaltensänderung?**

*Ohne Selbsttäuschung können wir nicht überleben*

# Elternhaus

**Eltern früh miteinbeziehen, Anstandsregeln beachten**

*Kein unnötiger Infoaustausch oder Moralismus*

**Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen respektieren**

*Die eigene Auffassung nicht diktieren, sondern kommunizieren,*

**Schriftlicher Austausch minimalisieren, direkte Gespräche**

*Wichtig ist, dass man regelmässig Töne austauscht*

**Sich vor Ferndiagnosen & Moralismen hüten**

*Alle Menschen sind leicht verrückt, einzelne mehr*

**Den Gesprächen eine Bedeutung geben**

*Spontaner Austausch ist wertvoller als strukturierte Gespräche*

**Wenn Familiäre Konflikte sich in die Schule verlagern**

*Können belastete Kinder noch lernen?*

# Klassenführung

## **Fixe, verhandelbare & spontane Regeln**

*Die SuS brauchen eine Orientierung*

## **Die Klärung der Machtfrage hat Priorität**

*Zuerst Struktur, dann Beziehung*

## **Je mehr Erwachsene im Zimmer, desto schwieriger die Führung**

*Aus der Sicht der SuS verändert sich der Fokus der Erwachsenen*

## **Präsenz im Unterricht und Schulhaus markieren**

*Blickkontakt, Nonverbale Signale, Position*

## **Begrüßungs- und Anschlussakte**

*Kurze persönliche Bemerkungen und kleine Aufmerksamkeiten*



# Dynamik der Klasse

## **Wenn das Lernen zu einer Nebenbeschäftigung wird**

*Peer-Gruppen, Trends, Klatsch: Wird die Schule von den SchülerInnen anders gelesen?*

## **Klassen sind keine Gemeinschaft von Freunden**

*Viele Schüler sind sich fremd, mögen sich nicht*

## **Ein Miteinander ist eher möglich, wenn man sich nicht kennt**

*Führt zu viel Nähe & persönliche Beziehung zu Problemen?*

## **Die Lehrperson zu ärgern, erhöht den Status in der Klasse**

*Einige SuS dient die LP zur Profilierung*

## **Einheit ermöglicht Vielfalt**

*Kollektive Abläufe, Rituale & gemeinsame Aufregungen bringen die SuS zusammen*

# Schulhauskultur

## **Porgo-Fidelio, Harmonieterror oder Teamkultur?**

*Der Einfluss der Schulhausteams*

## **Konflikte sollten dort gelöst werden, wo sie entstehen**

*Nicht sogleich an Aussenstehende delegieren*

## **Auch Lehrpersonen wollen kraulen**

*Pflege der Gemeinschaft ist kein Luxus!*

## **Entsorgungsprobleme unter der Lehrerschaft**

*Gefässe für Palaver & Abaisements*

## **Die Wände spiegeln Imaginationen**

*Ausdruck für innere Zuständen & Vergangenheit*

## **Regulärer Unterricht & ausserordentliche Ereignisse**

*Routine, Rituale & besondere Erlebnisse*

# Pädagogik/Didaktik

## **Selbstgesteuertes Lernen als Mittel der Inklusion?**

*Oder drücken wir uns vor pädagogischer Verantwortung?*

## **Intelligenz steigert sich bei leichter Zerstreuung**

*Neue Ideen hat man, wenn man nicht aufpasst*

## **Das Lernen in Geschichten einbetten**

*SchülerInnen lernen der Lehrperson zuliebe, oder nicht*

## **Die Kunst der leichten Überforderung**

*Lösbare Arbeiten sind langweilig :*

## **Individuelle Lernziele und Förderdiagnostik!**

*Ist die Konzentration auf das Individuum sinnvoll?*

## **Lernen ist ein emotionaler Prozess**

*Blödeln, Witz und Pausen gehören zur Schule*

# Persönlichkeit Lehrperson

**Beziehungen, die gratis zu haben sind, sind wertlos**

*Die SuS wollen auch um ihre LP buhlen*

**Langsame Annäherung**

*Die SchülerInnen wollen die Lehrpersonen entdecken*

**Kleider machen Leute!**

*Müssen wir uns jetzt noch nach einem Dresscode richten!*

**Mit den Energien der Klasse arbeiten!**

*Die Lehrperson ist kein Animator oder Verkäufer*

**Eigene Vorstellungen & Werte vermitteln**

*Die Schüler ertragen Unterschiede bei den Lehrern*

# Herausforderungen der Schule

- Vom halbchaotischen zum professionellen Unterricht  
*Führen Standardisierungen zu neuen Ausgrenzungen?*
- Nur ein kleiner Teil des Schulgeschehens wird durch die Lehrpersonen gesteuert  
*Emotionen, Übertragungen und Begegnungen sind auch wichtig*
- Blödeln, frech sein als Normalität  
*Schüler sind keine Angestellten, sondern Kinder in Entwicklung*
- Provokationen, Herumrennen als Entwicklungsschritte  
*Kinder & Jugendliche können und sollen sich nicht benehmen!*

# Beziehung

- Beziehung zu Klassen ermöglichen  
*Zu viele Lehrpersonen verderben den Unterricht*
- Was nebenbei geschieht ist wichtig!  
*Beim Dazwischen zeigt sich der Mensch*
- Scheitern gehört zum Unterrichten  
*20% der pädagogischen Handlungen sind falsch!*
- In Prozessen & Phasen denken  
*Der Unterricht besteht nicht nur aus pädagogischen Akten*
- Ärger und Konflikte als Chancen  
*Provokationen als Beziehungsangebote!*

# Gelingender Unterricht: Didaktik

- Fragen offen lassen!  
*Schüler brauchen ‚mental movers‘ und nicht nur Antworten*
- Ordentliche & ausserordentliche Ereignisse  
*Ein bisschen Abwechslung tut gut/Schattenthemen einbringen*
- Dialogisch-demokratischer Unterricht?  
*Klassenrat: Hie und da der Schulklasse recht geben*
- Rituale & Sequenzen von Frontalunterricht  
*Die SuS wollen die Lehrperson studieren*

# Gelungender Unterricht: Persönlichkeit

- Trickster, Zeremonienmeister oder Künstler?  
*Zum eigenen Archetyp stehen*
- Langweile, Ruhe und Spontaneität  
*Entschleunigung des Unterrichts!*
- Eigenanteil reflektieren  
*Sind Lehrpersonen keine Menschen?*
- Kinder muss man gern haben!  
*Ohne Freude am Unterrichten geht es nicht*



# Bücher Guggenbühl

- **Mobbing unter Freunden. Chancen und Abgründe sozialer Interaktion im digitalen Zeitalter** (2021) Basel: Zytglogge
- **Mythodrama-Therapie. Geschichten als Mittel der Konfliktbewältigung bei Kindern und Jugendlichen** (2021) Bern: Hogrefe
- **Pubertät - echt ätzend. Gelassen durch die schwierige Zeiten** (2015) Freiburg im Breisgau: Kreuz Verlag (überarbeitete Neuausgabe)
- **Von Gangstern, Diven und Langweilern. Break-Thru – Geschichten als Inspirationsquelle und Mittel der Klassenführung** (2014) Bern: Hep Bildungsverlag
- **Was ist mit unseren Jungs los? Hintergründe und Auswege bei Jugendgewalt** (2011) Freiburg im Breisgau: Kreuz Verlag

[info@ikm.ch](mailto:info@ikm.ch)/[www.ikm.ch](http://www.ikm.ch)